

Flanderns Küche genießen | Bootsfahrten durch Brügge und Gent

Den Genter Altar bewundern | Shoppingtour in Antwerpen



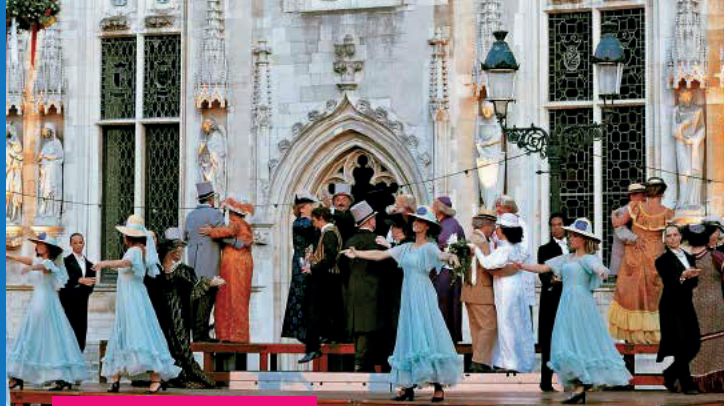
City|Trip

Antwerpen

Brügge, Gent



Günter Schenk



EXTRATIPPS

Wohnen an der Gracht:

im Hotel Bourgoensch Hof in Brügge | 131

Speisen, wo früher Händler ihre Waren umschlugen:

im Genter Pakhuis | 100

Shopping in besonderem Ambiente:

im neoklassizistischen Stadsfeestzaal in Antwerpen | 56

Süßmäuler aufgepasst:

die Geheimnisse flämischer Schokoladenkünstler | 20

Besten Blick auf Brügges Kanäle:

im passend benannten Cafe 'T Klein Venetie | 84

Ab in die Unterwelt:

Ausflüge in die unterirdischen Kanäle Antwerpens | 45

Genug von den alten flämischen Meistern?

Das S.M.A.K. in Gent zeigt hochaktuelle Gegenwartskunst | 103

Wie Antwerpen zur Diamantenstadt wurde:

die ganze Geschichte im Diamantenmuseum DIVA | 60

Kostenloser Kulturmarathon in Gent:

die Gentse Feesten | 26

Gerstensaft als immaterielles Kulturerbe:

Biervielfalt in Flanderns Lokalen | 18

Mekka für Stilbewusste:

das Modeparadies Antwerpen | 46

☐ Flusspromenade mit hoher Aufenthaltsqualität: die Graslei in Gent | 98

➔ **Erlebnsvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10**

Ein Kompass zu Flanderns Metropolen

Flandern ist schön. Seine Nordsee-strände sind kilometerlang, die Weiten seiner Felder und Wiesen, durchzogen von Flüssen und Bächen, schier unendlich. Eine Landschaft, die Herzen berühren kann.

Was aber wäre Flandern ohne seine Metropolen – ohne Gent, Antwerpen und Brügge? Städte mit großer Geschichte allesamt, mit Museen von Weltrang, die alte und neue Kunst vereinen, mit kulinarischen Hotspots, die – wie das WILDn (s.S.59) in Antwerpen – längst auch vegetarisch auf Sternenniveau punkten. Mit stylischen Hotels in historischen Altstadtkulissen wie dem Gent Marriott (s.S.131), aber auch mit Orten, an denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, wie dem Roezenhoudkai 20 in Brügge. Zu entdecken gibt es jedenfalls genug!

Junges Leben prägt die Kultur- und Kneipenlandschaft Gents, in der Studierende ein Zehntel der Bevölkerung ausmachen. Mode, Diamantengeschäft und eine von Europas zweitgrößtem Hafen geprägte Wirtschaft machen Antwerpen, die größte der drei flämischen Provinzhauptstädte, aus. Ganz anders Brügge, Flanderns Touristenmagnet mit seinen zahllosen Schokoladen- und Biergeschäften und vielen kleinen Museen, die ihre Existenz allein den jährlich bis zu 8 Mio. Besuchern verdanken. Bei der von Grachten gesäumten Bilderbuchkulisse, die alle Kriege weitgehend schadlos überstanden hat, ist es kein Wunder, dass Brügges mittelalterlicher Stadtkern heute zum Weltkulturerbe zählt.

Jahr für Jahr mache ich gern in Flandern Station, weil ich weiß, dass ich es mir dort gut gehen lassen

kann – und dass es auch nach vielen Jahren immer wieder Neues zu entdecken gibt. Aber auch, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zu helfen, auf ihren Entdeckungsreisen die touristische Spreu vom Weizen zu trennen. Deshalb ist dieses Buch ein kleiner Kompass für alle Städtereisende nach Flandern.

Der Autor

Als Reisejournalist arbeitet **Günter Schenk** für renommierte Tages- und Wochenzeitungen. Die meiste Zeit aber widmet er der Recherche vor Ort, um seine bislang im REISE KNOW-How Verlag erschienenen CityTrip-Bände auf dem neusten Stand zu halten: „Mainz“, „Koblenz“, „Heidelberg“, „Mannheim“, „Wiesbaden“, „Baden-Baden“, „Karlsruhe“, „Rotterdam“, „Brüssel“, „Liverpool“, „Nancy und Metz“, „Vilnius und Kaunas“ sowie „Antwerpen“, außerdem die im selben Verlag erschienenen Reise-führer „Belgische Küste“ und „Rhein-hessen, Rheingau“.

12011/Abb.: gss



Inhalt

- 1 Ein Kompass zu Flanderns Metropolen
- 1 Der Autor

7 Auf Städtetrip durch Flandern

- 8 Willkommen in Flandern
- 10 Kurztrip in Flanderns Städte
- 13 *Das gibt es nur in Flandern*
- 14 Flandern für Genießer
- 15 *Rezept für Belgiens Lieblingsgericht: Muscheln mit Weißweinsauce*
- 20 *Pralinen – belgische Chocolateriekunst*
- 21 Flanderns Städte am Abend
- 23 Flanderns Städte für Kunst- und Museumsfreunde
- 25 Flanderns Städte zum Durchatmen
- 26 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 28 *Ohne Brille, Uhr und Handy – der „Umzug des Goldenen Baumes“ in Brügge*

29 Flandern verstehen

- 30 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 32 Die Flamen – selbstbewusst und sinnesfroh
- 33 Leben am Wasser

35 Antwerpen

- 36 **Antwerpen entdecken**
- 36 Geschichte
- 37 Erlebenswertes im Zentrum
- 37 **Stadtspaziergang**
- 39 ❶ Centraal Station (Hauptbahnhof) ★★ [I H7]
- 39 ❷ Zoo Antwerpen ★★ [I I7]
- 40 ❸ Diamantenviertel ★ [I H8]
- 41 ❹ Einkaufsmeile De Keyserlei – Leysstraat – Meir ★★ [I G7]
- 42 *Peter Paul Rubens, Antwerpens größter Sohn*
- 43 ❺ Groenplaats ★ [I E7]
- 43 ❻ Liebfrauenkathedrale (Onze-Lieve-Vrouwekathedraal) ★★★ [I E6]
- 44 ❼ Handschoenmarkt ★ [I E6]
- 44 ❽ Grote Markt ★★★ [I E6]
- 45 ❾ Schelde-Ufer: Het Steen und Sankt-Anna-Tunnel ★★ [I D6]
- 45 *Silvius Brabo, der Handabschläger*
- 46 *Modemetropole Antwerpen*
- 47 ❿ Modeviertel Nationalestraat ★ [I E7]
- 48 ❾ Museum Plantin-Moretus ★★ [I D7]
- 48 ❿ Museumsviertel Het Zuid ★★ [I D9]
- 48 ❿ Königliches Museum der Schönen Künste (KMSKA) ★★★ [I D9]
- 49 ❿ 't Eilandje ★★ [I E3]

- 49 **15** Museum aan de Stroom
(MAS) ★★★ [I F4]
- 50 **Stadtplan I: Antwerpen**
- 56 **Nützliche Adressen**
- 56 Einkaufen
- 58 Gastronomie
- 60 Nachtleben
- 60 Theater und Konzerte
- 60 Museen und Galerien
- 62 *Rundfahrt durch Antwerpens Hafen*
- 63 **Brügge**
- 64 **Brügge entdecken**
- 64 Geschichte
- 65 *Flanderns Spitze ist spitze*
- 66 Erlebnenswertes im Zentrum
- 66 **Stadtspaziergang**
- 68 **16** 't Zand ★ [II C8]
- 68 **17** Markt mit Belfried
und Tuchhalle ★★★ [II D7]
- 69 **18** Heilig-Blut-Basilika ★★ [II D7]
- 69 **19** Rathaus und
Freiamt Brügge ★★ [II E7]
- 70 *Christi Blut bewegt Flandern*
- 72 **20** Rozenhoedkaai ★★★ [II E7]
- 72 **21** Groeninge Museum ★★★ [II D8]
- 73 **22** Gruuthusemuseum ★★ [II D8]
- 73 **23** Liebfrauenkirche und
Sint-Janshospitaal ★★ [II D8]
- 74 **24** Minnewater und
Begijnenhof ★★ [II D9]
- 75 *Beginen*
- 76 **25** Kathedrale St. Salvator ★ [II D8]
- 76 **26** Jan van Eyckplein ★★ [II D6]
- 77 **27** Rund um die
Jerusalemkapelle ★ [II F6]
- 78 **Stadtplan II: Brügge**
- 82 **Nützliche Adressen**
- 82 Einkaufen
- 84 Gastronomie
- 85 Nachtleben
- 85 Theater und Konzerte
- 86 Museen

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[I A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Umschlag hinten).

Vorwahlen

Für **Telefonate aus D, A und CH** gilt:

- **Antwerpen** 0032 (0)3
- **Brügge** 0032 (0)50
- **Gent** 0032 (0)9

Preiskategorien Restaurants

(für ein 3-Gänge-Menü ohne Getränke)

- € bis 30 €
- €€ 30–45 €
- €€€ ab 45 €

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/bruegge23

87 **Gent**88 **Gent entdecken**

- 88 Geschichte
- 90 Erlebnenswertes im Zentrum

90 **Stadtspaziergang**

- 91 **28** St. Bavo (St. Baafskathedraal) ★★★ [III F5]
- 92 *Van Eycks Genter Altar – ein Meisterwerk mit bewegter Geschichte*
- 94 **29** Stadthalle ★★ [III E5]
- 94 **30** Belfried ★★★ [III E5]
- 95 **31** Tuchhalle (Lakenhalle) und Rathaus (Stadhuys) ★★ [III E5]
- 96 **32** Werregarenstraat ★★ [III E5]
- 96 **33** Vrijdagmarkt (Freitagmarkt) ★★ [III E4]
- 97 **34** Kraanlei und Patershol ★★ [III E4]
- 97 **35** Burg Gravensteen ★★★ [III D4]
- 98 **36** Korenlei und Graslei ★★★ [III D5]
- 99 **37** Michaelskirche mit Michaelsbrücke ★ [III D5]
- 99 **38** Korenmarkt und Nikolauskirche ★ [III E5]
- 100 **39** Veldstraat und Kouter ★ [III E6]
- 101 **40** Stadtmuseum Gent (STAM) ★★★ [III D8]
- 101 **41** St. Peterskirche und Universitätsviertel ★ [III F8]
- 103 **42** Museum für Schöne Künste ★★★ [III E9]
- 103 **43** Museum für zeitgenössische Kunst (S.M.A.K.) ★★★ [III E9]

104 **Stadtplan III: Gent**

121 Medizinische Versorgung

122 Mit Kindern unterwegs

123 Notfälle

123 Öffnungszeiten

124 Post, Radfahren

125 Sicherheit

125 Sport und Erholung

126 Sprache

126 Stadttouren

128 Telefon und Internet

129 Unterkunft

132 Verhaltenstipps

132 Verkehrsmittel

134 Wetter und Reisezeit

108 **Nützliche Adressen**

- 108 Einkaufen
- 109 Gastronomie
- 111 Nachtleben
- 111 Theater und Konzerte
- 112 Museen

113 **Praktische Reisetipps**

- 114 An- und Rückreise
- 116 Autofahren
- 118 Barrierefreies Reisen
- 118 Diplomatische Vertretungen
- 118 Geldfragen
- 118 *Flandern preiswert*
- 119 Informationsquellen
- 120 *Meine Literatur- und Filmtipps*
- 121 LGBT+

135 **Anhang**

136 Kleine Sprachhilfe

140 Impressum

141 Register

☐ *Standbild David Teniers des Jüngeren (1610–1690), Gründer der Akademie Antwerpen, auf dem nach ihm benannten Teniersplaats (055fl Abb.: gs)*



NICHT VERPASSEN!

6 Liebfrauenkathedrale, Antwerpen [I E6]

Mit ihrem über 100 m hohen Turm ist sie das unübersehbare Wahrzeichen der Stadt und Heimat einiger der wichtigsten Werke von Rubens (s. S. 43).

13 Königliches Museum der Schönen Künste, Antwerpen [I D9]

Prachtvoller als je zuvor zeigt sich das alte Museum in neuem Glanz – Kunst von Rubens bis Dali in einmaligem Ambiente (s. S. 48).

14 't Eilandje, Antwerpen [I E3]

Das Szeneviertel rund um die alten Hafenanlagen lockt mit Museen und dem Hafnhaus, einem architektonischen Meisterstück (s. S. 49).

20 Roezenhoedkaai, Brügge [II E7]

Die Bilderbuchpromenade der Stadt erlaubt einen einmaligen Blick auf das beeindruckende Stadtpanorama. Hier starten auch die meisten Bootsrundfahrten (s. S. 72).

21 Groeninge Museum, Brügge [II D8]

Flämische Malerei vom Feinsten, Brügges erste Adresse für alle Freunde alter Kunst! Bilder von Hans Memling oder Jan van Eyck geben Einblick in die Welt von einst (s. S. 72).

28 Genter Altar in St. Bavo [III F5]

Das spätmittelalterliche Altarbild, dessen Geschichte viele Bücher füllt, fasziniert nach seiner Renovierung noch mehr als früher (s. S. 91).

30 Belfried, Gent [III E5]

Ein Kupferdrache wacht seit Jahrhunderten über dem Wahrzeichen der Stadt. Von oben bietet sich ein wunderbarer Blick auf das neue und alte Gent, das „Manhattan des Mittelalters“ (s. S. 94).

35 Burg Gravensteen, Gent [III D4]

Flanderns Vorzeigepalast! Die Burg gilt als Kulisse des ersten Parzival-Romans. Das mächtige Bollwerk entführt Besucher in die Ära der Kreuzzüge (s. S. 97).



AUF STÄDTE- TRIP DURCH FLANDERN





047ff Abb.: gs

Willkommen in Flandern

Langeweile kommt bei einem Kurzurlaub in Flandern niemals auf, bieten doch Antwerpen, Brügge und Gent für jeden etwas. Kunst- und Kultursuchende kommen dank vieler und auch neuer Museen auf alle Fälle auf ihre Kosten, aber auch Einkaufsbummeler und Freunde guten Essens und Trinkens sind in Flandern bestens aufgehoben.

Antwerpen lockt als **Hafen-, Kunst- und Modemetropole** mit zahllosen Cafés und Restaurants sowie einmaligen Sehenswürdigkeiten. Viele ballen sich in der Innenstadt. Die Einheimischen haben längst ihre eigenen Szenequartiere: Het Zuid **12** im Sü-

den und 't Eilandje **14** im Norden, die vor allem an heißen Sommerabenden aus allen Nähten platzen. Auch Kunstfreunde sind in diesen Quartieren gut aufgehoben. Im Süden finden sich das renovierte und erweiterte Königliche Museum der Schönen Künste **13**, das Museum für Gegenwartskunst (s.S.61) und das Fotomuseum (s.S.60). Im Norden locken Willem- und Bonapartedock, zwischen denen mit dem Museum aan de Stroom **15** Antwerpens vielseitigstes Museum liegt. Nur ein paar Schritte weiter erinnert das Red Star Line Museum (s.S.61) an die Menschen, die von Antwerpen aus in die neue Welt auswanderten. Ein Muss für alle Architekturfreunde ist das sehenswerte Hafnhaus (s.S.49), ein einzigartiges Gesamtkunstwerk am Kattendijkdok. Wer exklusive Kleidung sucht, kann sich in den Boutiquen rund um das Modemuseum (s.S.47) umsehen. Die gängigen Labels finden sich entlang der Meir **4**, der breiten Einkaufsmei-

☐ *Vielleicht Belgiens schönste Uferpromenade: Gents Graslei **36***

☐ *Vorseite: Brügges Bilderbuchpanorama vom Rozenhoedkaai **20** aus gesehen*

le zwischen Opernhaus (s.S. 60) und Groenplaats 5. Glanzlichter im wahrsten Sinn des Wortes sind der Stadsfeestzaal (s.S. 56) und das Paleis op de Meir, ein prächtiger Rokokopalast, in dem der Chocolatier Dominique Persoone (s.S. 20) zu Hause ist. Wer dagegen ein stilleres Plätzchen sucht, findet mit dem Stadspark [I G8] und dem Botanischen Garten Oasen der Ruhe mitten im Häusermeer Antwerpens.

Mit dem Minnewaterpark und dem angrenzenden Begijnenhof 24 besitzt auch **Brügge** eine grüne Lunge. Wer im „Venedig des Nordens“ aber wirklich Ruhe sucht, muss den Stadtkern verlassen, denn Millionen Besucher stillen hier auf engstem Raum ihren Hunger nach Geschichte. Seinen ganzen Reiz entfaltet Brügge aber **vor allem nachts**, wenn warmes Lampenlicht den Grachten mit ihren Brücken und angrenzenden Häusern ein ganz anderes Leben einhaucht. Wie die Gondelfahrt in Venedig ist auch in Brügge eine **Bootstour** der Klassiker (s.S. 73). Wer das noch echte Brügge spüren will, muss sich in die **Viertel am Stadtrand** aufmachen, in schmale Seitengassen eintauchen, die nicht von Schokoladenläden und Souvenirgeschäften dominiert werden und Ecken erkunden, die wirklich zum Bummeln und Entdecken, nicht zum permanenten Shoppen einladen.

Die **interessanteste Stadt für alle Flandern-Reisenden** könnte **Gent** sein, weil sie nicht wie Brügge touristisch herausgeputzt oder wie Antwerpen von kaufmännischem Flair geprägt ist. Gent ist mit seinen über

60.000 Studierenden, die auch das Kultur- und Nachtleben prägen, vor allem eine junge Stadt. Das Zentrum, für den Autoverkehr weitgehend gesperrt, dominieren Fahrradfahrer und Fußgänger. Das alles dient neben der erhöhten Lebensqualität der Umwelt und dem Klimaschutz, hat sich Gent doch verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden. Neben dem Vrijdagmarkt 33 sind der Sint-Baafsplein [III E5], den der mächtige Belfried 30 und die Kathedrale St. Bavo 28 säumen, und die moderne Stadthalle, ein architektonisches Meisterwerk, die wichtigsten Treffpunkte. Von der Schokoladenseite zeigt sich Gent an seinen **Uferpromenaden Korenlei und Graslei 36**. Hier treffen sich die Touristen zu einem Espresso oder einem belgischen Bier und hier starten auch die Boote zu ihren Rundfahrten vorbei an den steinernen Zeugen der Stadtgeschichte wie Burg Gravensteen 35.

Das Herz des modernen Gent schlägt freilich im Süden der Stadt, im **Universitätsviertel 41**, wo sich kleine Cafés, Restaurants, Kinos und Geschäfte ballen. Recht alternativ geht es mehr und mehr auch im Viertel um den Bahnhof Dampoort [III H5] zu.

06771 Abb.: fgs



☞ *Eine Gentearin hat sich gut gelaunt in ein historisches Kostüm geworfen*

Kurztrip in Flanderns Städte

Wer nur ein verlängertes Wochenende oder ein paar Tage im Rahmen einer Belgienreise zur Verfügung hat, sollte sich bereits im Vorfeld entscheiden, was ihm am Herzen liegt. Mittelalterliche Atmosphäre wie in Brügge, Großstadtflair und Shoppinglust wie in Antwerpen – oder ein bisschen von beidem wie in Gent, das in den letzten Jahren touristisch kräftig Punkte gesammelt hat. Auf alle Fälle sollte man immer direkt in den Innenstädten nächtigen, was lange Anfahrten und eine zeitraubende Parkplatzsuche vermeidet und auch abends noch einen gemütlichen Kneipenbummel erlaubt. Autofahrer sollten immer daran denken, vor der Fahrt nach Gent und Antwerpen ihr Fahrzeug zu registrieren, sonst drohen hohe Bußgelder (s. S. 12).

Der im folgenden skizzierte Kurztrip ist für drei Tage konzipiert. Wenn man die Reise freitags starten und ausgiebig shoppen will, sollte man den Reiseverlauf umdrehen – außer am ersten Wochenende im Monat, dann

nämlich haben Antwerpens Geschäfte auch sonntags geöffnet.

1. Tag: Brügge

Am besten startet man das „Abenteuer Flandern“ in Brügge, dessen wichtigste Sehenswürdigkeiten sich alle im alten Stadtkern ballen. Dazu zählen der Marktplatz mit dem Belfried **17**, die Heilig-Blut-Basilika **18**, die Liebfrauenkirche **23** und der Begijnenhof **24**. Und wie zu Venedig eine Gondelfahrt gehört auch zum „Venedig des Nordens“ eine **Fahrt durch die Grachten** (s. S. 73). Allerdings sollte man gleich frühmorgens oder erst spätmittags zur Bootstour starten, da sonst oft lange Wartezeiten an den Anlegestellen drohen.

Allen Freunden der Kultur sei nachmittags eine **Stippvisite in einem der großen Kunsttempel** wie dem Sint-Janshospitaal **23**, dem Gruuthusemuseum **22** oder dem Groeninge Museum **21** empfohlen. Wer mit Kindern unterwegs ist, hat vielleicht

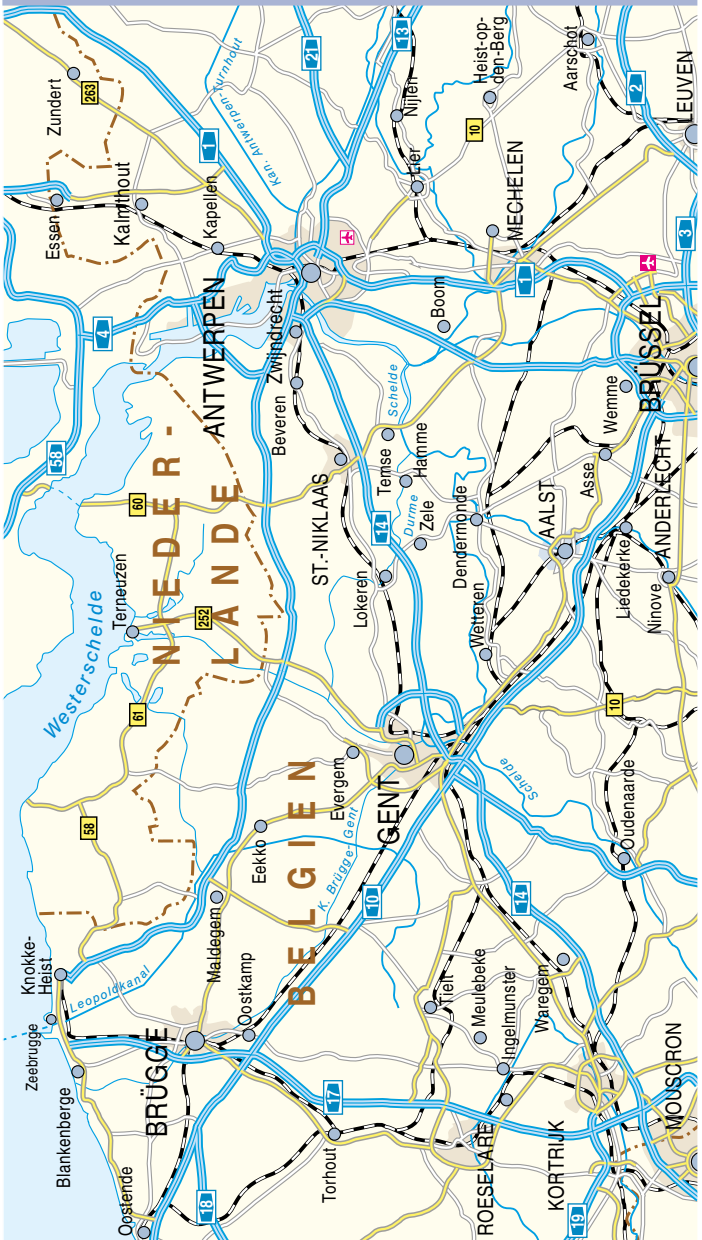
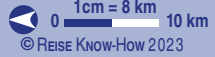
Allgemeine Planungshinweise

- › Antwerpen, Brügge und Gent lassen sich gut **im Rahmen eines sommerlichen Strandurlaubs** an der Nordsee erkunden. Von dort bieten sich Schlechtwettertage für Kurzausflüge in die flandrischen Metropolen an. Von Brügge etwa ist es nicht einmal eine halbe Autostunde zu den weiten Sandstränden der belgischen Küste – nach Ostende, Blankenberge oder Knokke.
- › **Brügge sollte man zu Hauptsaisonzeiten und an Wochenenden, Ostern und Pfingsten meiden.** Freunde

romantischer Zweisamkeit kommen dort im Winter eher auf ihre Kosten.

- › **Gent ist ein klassisches Ganzjahresziel.** Besonders lebendig wirkt die Stadt während der Gentse Feesten Mitte Juli, wenn zehn Tage lang Open-Air-Party angesagt ist und Zehntausende meist junger Menschen die City bevölkern.
- › **Wer Großstadatmosphäre schnuppern will, sollte seinen Reiseschwerpunkt auf Antwerpen legen,** der neben Brüssel wichtigsten Einkaufsadresse Belgiens. Aber auch Kulturreisende kommen in Antwerpen nicht zu kurz.

Antwerpen · Brügge · Gent, Umgebung





06811 Abb.: gs

2. Tag: Gent

Nach dem Frühstück ist es nur eine knappe Auto- oder Eisenbahnstunde nach Gent, das auf dem Weg nach Antwerpen liegt. Kunstfreunde steuern am besten gleich die beiden **Museen im Süden der Stadt** an, das Städtische Museum für zeitgenössische Kunst **43** (S.M.A.K.) und das gegenüberliegende Museum für Schöne Künste **42**. Auf dem Weg in die Innenstadt lohnt sich ein Zwischenstopp im eindrucksvollen Stadtmuseum STAM **40**, das einen einmaligen Überblick über die Geschichte Gents gibt. In der Altstadt sind Burg Gravensteen **35**, die Uferpromenaden Korenlei und Graslei **36**, die hochmoderne Stadthalle **29**, der Belfried **30** und die Bavo-Kathedrale **28** die touristischen Höhepunkte. Dort ist auch der weltberühmte „Genter Altar“ zu Hause, der nach jahrelanger Renovierung großteils in neuem Glanz erstrahlt.

Wer will, kann in Gent übernachten oder gleich weiter nach Antwerpen fahren. An abendlichen Attraktionen, vom Kneipenbummel bis zum Theaterbesuch, mangelt es keiner der beiden Städte. Allerdings fühlt sich das Nachtleben in Gent, wo mehr als 60.000 Studierende leben, deutlich jünger an.

mehr Spaß im Schokoladenmuseum (s. S. 86) oder im Pommes-frites-Museum (s. S. 86).

Nach dem Abendessen gilt es, gemütlich bummelnd die nächtliche Seite Brügges kennenzulernen, wenn die **Promenaden entlang der Grachten** ihren besonderen Zauber entfalten. Am besten lassen Sie den Tag in einer der kleinen Kneipen ausklingen, bei einem belgischen Bier, das noch mehr Lust auf Flandern macht.

Autofahrer aufgepasst!

Antwerpen und Gent haben ihre Innenstädte als Umweltzonen ausgewiesen. Ausländische Autofahrer brauchen eine Registriernummer, wenn sie in die Zentren fahren wollen (s. S. 117). Automatische Kameras erfassen jedes einfahrende Fahrzeug. Registrierungen für Gent sind auch in Antwerpen gültig und umgekehrt.

➤ www.lez-belgium.be

3. Tag: Antwerpen

Nicht einmal eine Stunde dauert die Fahrt von Gent nach Antwerpen – gleich ob mit Auto oder dem Zug. Den Bummel durch die Stadt startet man am besten im Viertel um Gro-

☒ *Wohnen am Wasser: in Brügge nichts Ungewöhnliches*

te Markt 8 und Liebfrauenkathedrale 6. Eine Stippvisite am Schelde-Ufer mit dem neuen Besucherzentrum in der renovierten Burg Steen 9 und im modernen Museum aan de Stroom 15 sollte ebenfalls drin sein, dann aber heißt es ab zum Shoppen ins Modeviertel rund um die Nationalestraat 10 – oder man flaniert über die wichtigste Einkaufsachse der Stadt, die Meir 4, Richtung Bahnhof 1, der zu den schönsten und größten Europas zählt. In seinem Schatten liegt das Diamantenviertel 3. Kunstfreunde sollten auf alle Fälle im gründlich renovierten Königlichen Museum der Schönen Künste 13 Station machen.

Abends locken schicke und trendige Restaurants oder ein Besuch in einem der Theater oder dem Opernhaus.



Das bunt geschmückte Rathaus in Antwerpen

Das gibt es nur in Flandern

- › **Waterzooi:** Ein Eintopf ist das Lieblingsgericht vieler Flamen. Was einst als Essen armer Leute galt, ist heute salonfähig. In Gent wird Waterzooi in ein paar Lokalen serviert, mal traditionell mit Fisch, meist aber mit Huhn oder Fleisch (s. S. 15).
- › **Genter Altar:** Kaum ein anderes flämisches Kunstwerk hat die Welt mehr bewegt als das Altarbild in der St.-Bavo-Kathedrale 28. Ein großes Besucherzentrum bringt das Gemälde Interessierten näher (s. S. 92).
- › **Veggiestadt Gent:** Jeden Donnerstag verzichtet Gent auf den Genuss von Fisch und Fleisch! Kantinen und Hochschulmensen servieren dann meist Gemüse. Auch viele Hotels und Restaurants beteiligen sich an der Aktion (s. S. 109).
- › **Muttertag im August:** Als einzige Stadt feiert Antwerpen den Muttertag nicht am angestammten Termin im Mai, sondern am 15. August zu Mariä Himmelfahrt. Damit unterstreicht die katholische Stadt den Rang ihrer Namenspatronin, der Muttergottes.
- › **Belgiens beste pflanzenbasierte Restaurants:** Seit Neuestem serviert Bart De Pooter, Belgiens Zwei-Sterne-Koch mit eigenem Acker, in Antwerpen vegane und vegetarische Küche: feinste Kreationen aus Blumen, Früchten und Pflanzen (s. S. 59).
- › **Heilig-Blut-Prozession:** Flämische Volksfrömmigkeit vom Feinsten! Einmal jährlich tragen die Bürger Brügges ihre Heilig-Blut-Reliquie durch die Straßen, einen alten Schrein von unschätzbarem Wert. Die Prozession an Christi Himmelfahrt krönt das Festleben der Stadt (siehe Exkurs S. 70).

Flandern für Genießer

„Lekkerbekken“ – „Schleckermäulchen“ – heißen die Flamen nicht zu Unrecht, denn kaum ein anderes Volk Europas legt so viel Wert auf gutes Essen und Trinken. Rechnet man die Sterne der großen Gourmetführer auf Einwohner um, gibt es in Flandern mehr ausgezeichnete Feinschmeckertempel als im Rest Europas. Wer Brügge, Antwerpen und heute vor allem Gent besucht, ist so auch immer auf kulinarischer Entdeckungsreise. Dutzende feiner Restaurants, kleine Ein-Mann-Betriebe wie große Szenelokale, offerieren das Beste aus Küche und Keller. Fleisch, das auf weiten grünen Wiesen und Weiden vor der Haustür erzeugt wird, und Fisch oder Meeresfrüchte aus

Flandern erleben

Konkrete Empfehlungen zu Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Unterhaltung und Museen mit allen praktischen Informationen finden sich für

- › Antwerpen ab S. 56
- › Brügge ab S. 82
- › Gent ab S. 108

der nahen Nordsee. Dazu Kartoffeln, Gemüse und andere Beilagen aus der Region.

Das alles hat seinen Preis, aber **die Flamen geben für gutes Essen auch gern gutes Geld aus**. Für viele Einheimische ist der Restaurantbesuch vor allem am Wochenende so viel Wert wie ein Theaterabend, weshalb die **großen Köche zum Teil wie Stars verehrt** werden. Stundenlang zelebrieren die Flamen das Essen, aus (nahezu) jeder Mahlzeit wird ein Festmahl.

Zwischen England und den Niederlanden erscheint Flandern als kulinarisches Bollwerk, als wollten die Menschen dort allen zeigen, dass nicht nur der Rest Europas gutes Essen für sich gepachtet hat. Gern sagt man den Belgiern deshalb nach, dass bei ihnen das Essen vor dem Wohnen rangiere.

Flanderns Küche

Groß ist die Bandbreite in Flanderns Küche, wo immer häufiger **frische Naturprodukte** zur Verwendung kommen – Fisch und Fleisch gleichermaßen, die ihre besondere Note nicht selten durch einen Schuss Bier erhal-

0601 Abb.: gs



☐ Graslei 36 und Korenlei in Gent locken Hungrige und Durstige